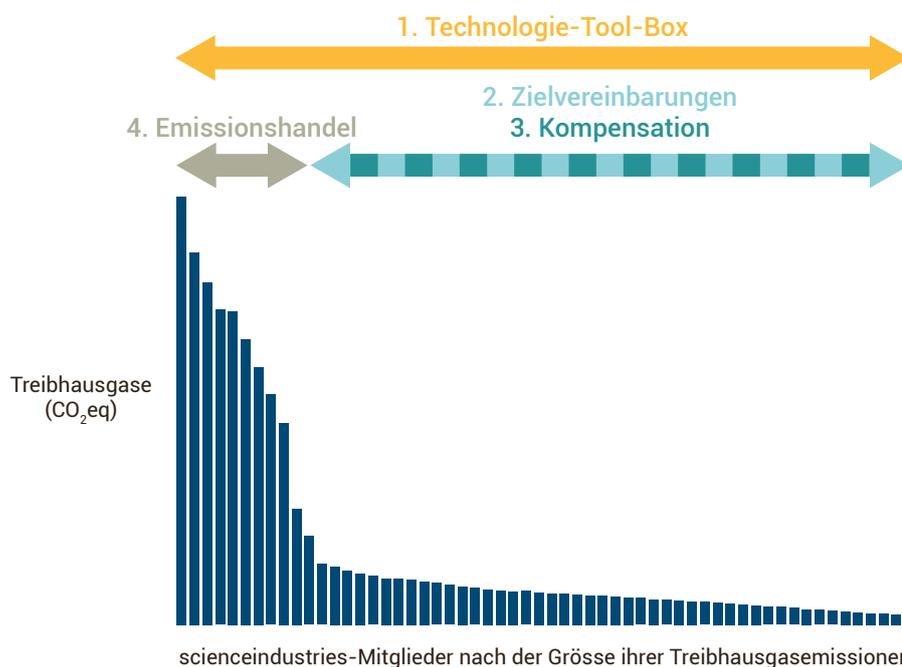




## Proaktiver und effektiver Klimaschutz in den Chemie-, Pharma- und Life Sciences Industrien

Die Mitglieder von scienceindustries anerkennen ausdrücklich die Realität des Klimawandels und definieren und implementieren Massnahmen, um die Treibhausgasemissionen ihrer Industrien deutlich zu reduzieren.

Wir unterstützen das vom Bund proklamierte Netto-Null Ziel 2050 für Treibhausgasemissionen als grundsätzliche Zielausrichtung und sprechen uns für einen proaktiven und effektiven Klimaschutz aus.



### Vier Elemente auf dem Weg zur Klimaneutralität

Vier Elemente der Klimastrategie und deren Relevanz für die scienceindustries-Mitglieder. Jeder blaue Balken steht symbolisch für ein Mitglied, wobei links die

Mitglieder mit der grössten Menge emittierter CO<sub>2</sub>eq dargestellt sind und rechts diejenigen mit der kleinsten Menge an CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Diese Abbildung ist sinnbildlich und basiert nicht auf realen Zahlen.

**1. Technologie-Tool-Box:** Längerfristig wird eine Kombination mehrerer Technologien und Ansätze die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Industrien deutlich reduzieren.

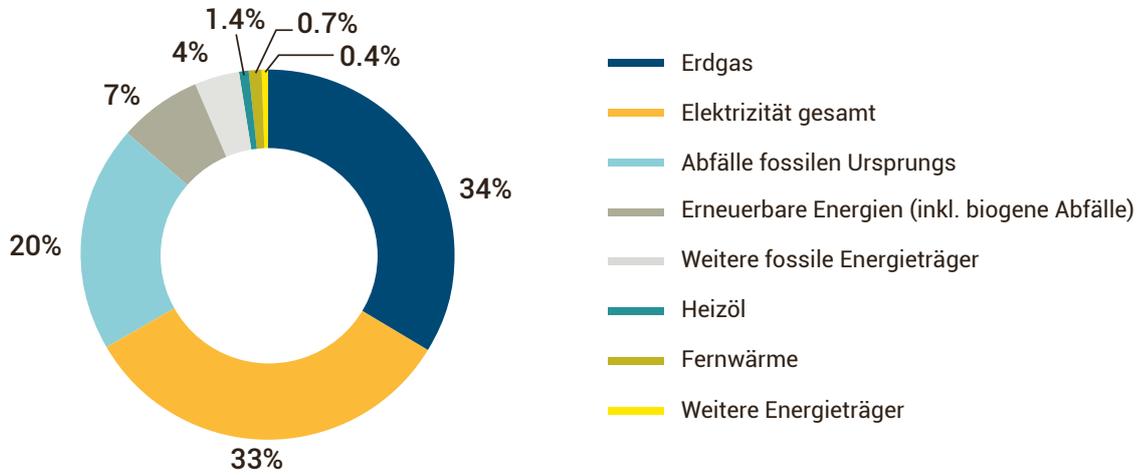
**2. Zielvereinbarungssysteme:** Verminderungsverpflichtungen werden als Gegenleistungen für die Befreiung der CO<sub>2</sub>-Abgabe von den Unternehmen eingegangen. Um in den kommenden Dekaden weiterhin signifikante Reduktionen im Inland zu erzielen, muss der Grundsatz der Subsidiarität auch weiterhin gewährleistet sein.

**3. Die Kompensation von Treibhausgasen:** Die Kompensation über den Zukauf von Zertifikaten oder die Realisierung eigener Kompensationsprojekte ist auch längerfristig ein sinnvoller Ansatz. Dies gilt speziell für Unternehmen, bei denen Massnahmen am Standort unwirtschaftlich sind oder die Emissionen ihrer Lieferketten kompensieren möchten.

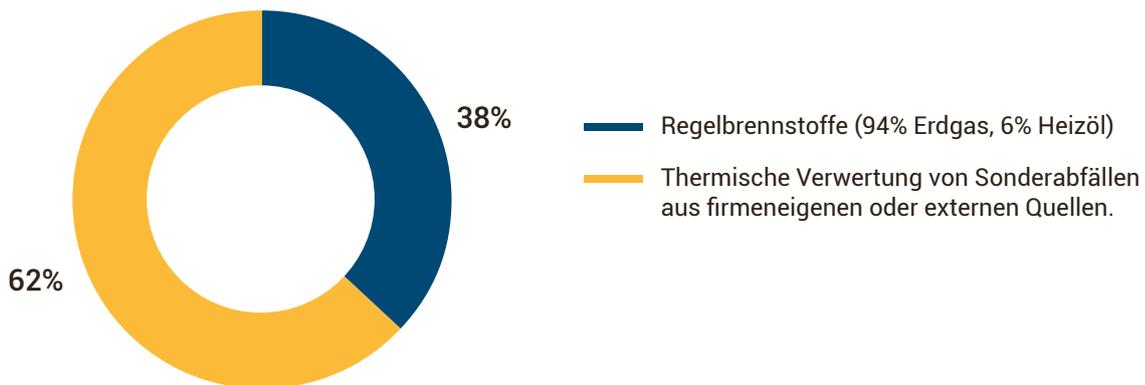
**4. Emissionshandel:** Das Emissionshandelssystem ist das marktwirtschaftliche Instrument der Klimapolitik für die grössten Emittenten der Schweiz, welches zwingend mit dem Emissionshandel der EU verbunden sein muss. Es bietet langfristige Planungssicherheit und stellt gleichwertige klimapolitische Rahmenbedingungen wie für dessen europäische Konkurrenten sicher.

# Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen der scienceindustries Mitgliedsunternehmen im Jahr 2019

## Energieverbrauch nach Energieträgern



## CO<sub>2</sub>-Emissionen



Die Einsparungen seit 2013 der scienceindustries-Mitgliedsunternehmen bis 2019 betragen:



CO<sub>2</sub>



Energiekosten

## Die benötigten Rahmenbedingungen

scienceindustries verfolgt die wissenschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für die Verwirklichung von optimalen und effektiven technologischen Lösungen und Ansätzen für den Klimaschutz zu schaffen. Dabei muss die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Produktionsstandorts unbedingt erhalten bleiben.

### Allgemeine Rahmenbedingungen:

Eine langfristige Klima- und Energiepolitik soll Planungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Investitionssicherheit (im Inland und Ausland) gewährleisten. Die langfristige Versorgungssicherheit von steigenden Mengen an CO<sub>2</sub>-neutraler Elektrizität und Prozess- und Komfortwärme unter wettbewerbsfähigen Konditionen ist anzustreben durch:

- eine optimale regionale Energieplanung.
- die vollständige Strommarktöffnung und ein Stromabkommen mit der EU.
- eine Anpassung der Instrumente zur Klimapolitik, indem Anreize für den Zukauf von erneuerbaren Energien und CO<sub>2</sub>-armer Wärme geschaffen werden.
- das Vorhandensein einer klimafreundlichen Alternative für Erdgas durch Substitution mit Wasserstoff und Biogas.
- die Sektorkopplung dank innovativer Power-to-X-Ansätze, aber auch durch Wärmespeicherung.

### Zum «Emissionshandelssystem» fordern wir, dass:

- CO<sub>2</sub>-Abscheidung und Lagerung/Verwendung im EHS anerkannt werden. Deren Regelung soll die Finanzierung der Projekte langfristig erlauben.

### Zum «Zielvereinbarungssystem» fordern wir, dass:

- die Dienstleistungen der Vollzugsorganisationen der Wirtschaft für die Umsetzung von Zielvereinbarungssystemen mit der gleichen Qualität weitergeführt werden.
- die Unternehmen eigenverantwortlich entscheiden können, wann die Kompensation für die Erreichung der gesetzten Verminderungsverpflichtungen eingesetzt wird.

### Zur «Kompensation von Treibhausgasemissionen» fordern wir, dass:

- der Bund weitere bilaterale Staatsverträge mit Ländern vereinbaren soll, damit Emissionsreduktionen in weiteren Ländern in der Schweiz angerechnet werden können (Stand Q1 2021: Peru und Ghana).

### Zur «Technologie-Toolbox für den Klimaschutz» fordern wir:

- die Stärkung von Innovation durch:
  - befristete Förderprogramme für Energie- und Wärmeeffizienz. Diese sollen spezifisch für KMU und für innovative Lösungen angelegt sein, welche grosse Technologiesprünge anstreben.
  - die Erarbeitung einer nationalen Strategie zur Versorgungssicherheit mit erneuerbaren Energien.
  - die Entwicklung der Grundlagen einer bio-basierten Kreislaufwirtschaft.
- dass alle technologischen Wege zur Erreichung des Netto-Null-Ziels für die Industrie offen bleiben und von der Schweizer Klimapolitik anerkannt werden. Der Bau der Infrastruktur für den Transport von abgedichtetem CO<sub>2</sub> soll für die Schweiz unter der Berücksichtigung der internationalen Entwicklungen geprüft werden. Marktwirtschaftliche Anreize sollen geschaffen werden für:
  - die Anerkennung von CO<sub>2</sub>-Abscheidungsprozessen im Reporting des Emissionshandelssystems.
  - die Anerkennung von CO<sub>2</sub>-Abscheidung Lagerung oder Verwendung als inländische Kompensationsprojekte.

## Angebot von Produkten und Dienstleistungen unserer Mitglieder:



### Baumaterialien

Langlebige und umweltverträgliche Dachsysteme  
Zement mit weniger Treibhausgasemissionen



### Landwirtschaft und Ernährung

Technologie für Fleischersatz-Produkte  
Gesamtlösungen für eine nachhaltige und klimafreundliche Landwirtschaft



### Nachhaltige Energieversorgung

Nachhaltige Wertschöpfungskette für Batteriematerialien



### Kreislaufwirtschaft

Chemisches Recycling von Kunststoffabfällen



### Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen

Biotechnologische Herstellung einer Parfum-Ingredienz  
Bio-basierter Beton-Zusatzstoff

Mehr Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen der Mitgliedsunternehmen von scienceindustries sowie das integrale Positionspapier finden sie unter folgendem Link auf der Webseite von scienceindustries:

[www.scienceindustries.ch/rc](http://www.scienceindustries.ch/rc)

**Kontakt:** Linda Kren, Umwelt und Responsible Care, [linda.kren@scienceindustries.ch](mailto:linda.kren@scienceindustries.ch)